

Beschwerden über Radfahrer

Die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern sind für ältere Menschen bedrohend. Neuralgische Punkte gibt es am Salzachkai.

SALZBURG (SN). Bei der SN-Aktion „Ärger im Alltag“ haben sich zuletzt Beschwerden über Radfahrer gehäuft. Ältere Menschen fühlen sich an neuralgischen Punkten in der Stadt Salzburg besonders stark bedroht: etwa wenn sie vom Rot-Kreuz-Parkplatz beim Hanuschplatz die Promenade am Salzachkai erreichen wollen und dazu den Radweg kreuzen müssen.

Viele ältere Frauen und Männer kommen mit den Öffnungsmechanismen von Dosen und anderen Verpackungen überhaupt nicht zurecht. „Senioren verwenden heißes Wasser, schwere Gegenstände oder einen nassen Fetzen, um Dosen und Deckeln zu öffnen“, sagte Susanne Erhart vom Verein „Ein Schritt ins Alter“. Das könne aber nicht Sinn der Sache sein, denn die Verletzungsgefahr bei solchen Methoden sei groß.



Altes Spiel, ganz neu: Annahof-Schüler fertigten für Heimbewohner der Diakonie seniorenrechtliche Spiele an. Bild: SN/Ratzer

„Wir werden bei der Industrie darauf drängen, Öffnungsmechanismen zu konstruieren, mit denen auch ältere Menschen zurecht kommen“, sagte Erhart. Außerdem verlangt der Verein eine Normung für das Ablaufdatum. „Zu klein gedruckt und schwierig zu finden“, seien die häufigsten Beschwerden darüber. Künftig soll es für Ablaufdaten eine Norm geben: diese Angabe soll immer an der gleichen Stelle einer Verpackung stehen; durch Schriftgröße und Farbkontrast müsse das Datum leicht sichtbar sein.

SN-AKTION



Rufen Sie an! Sagen Sie uns Ihren

Ärger im Alltag

Tel: 0662/840281

Vier Expertinnen und die SN versuchen Abhilfe zu schaffen.

Dr. Christa Erhart, Landesklinik für Geriatrie
Susanne Erhart, Projektleiterin „Ein Schritt ins Alter“
Mag. Adriana Falger und **Christine Hutter**

Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr